

Testdatensätze

Bitte beachten Sie, dass eine Meldungsübermittlung von den Landeskrebsregistern in der Regel erst nach einer Schnittstellenabnahme freigegeben wird.

Nutzen Sie dazu möglichst die hierfür vorgegebene Krankengeschichte. Diese soll dazu dienen, die Schnittstelle möglichst unter vergleichbaren Vorgaben und standardisiert zu überprüfen. Eine Schnittstellenabnahme vor der Meldungsübermittlung räumt potentielle Fehlerquellen bereits vor der Meldungsübermittlung im Produktivsystem aus und vermeidet dadurch viel Arbeit im Nachgang sowohl auf der Seite der Melder als auch auf der Seite der Krebsregister.

Bitte halten Sie sich unbedingt an die Testdaten aus dem Umsetzungsleitfaden. Realitätsnahe Daten, auch bei den personen-identifizierenden Merkmalen (Vor-/Nachname, Geb.-Datum, Versichertendaten etc.), die in sich plausibel sind (z.B. realistische Vornamen, keine Sonderzeichen, valide Kombination aus Vorname und Geschlecht), erleichtern den Prüfprozess und beschleunigen die weitere Verarbeitung der Testmeldungen im Krebsregister.

Im Folgenden sind drei Krankengeschichten von fiktiven Patienten zusammengestellt worden, die jeweils mehrere Meldeanlässe beinhalten. Die beschriebenen Fälle können zur Überprüfung von Schnittstellen herangezogen werden und mit den in der Anlage befindlichen ADT-GEKID-XML-Dateien abgeglichen werden. In einer zusätzlichen Excel-Tabelle sind die bei diesen Fällen zu erwarteten Datensätze noch mal aufgeführt worden.

Weitere Unterpunkte

- [Beschreibung der Testdatensätze](#)
- [Krankengeschichte Patient 1 in zeitlicher Abfolge](#)
- [Krankengeschichte Patient 2 in zeitlicher Abfolge](#)
- [Krankengeschichte Patient 3 in zeitlicher Abfolge](#)
- [Krankengeschichte Patient 4 in zeitlicher Abfolge](#)